

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Bomb. var. sicula. — Beiträge zur Coleopterenfauna der Fränkischen Schweiz. (Fortsetzung). — Kleine Mittheilungen. — Quittungen. — Vom Büchertische. — Neue Mitglieder. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Bombyx var. sicula.

Im Spätherbste vorigen Jahres wurde von verschiedenen Seiten im Inseratentheile unserer Zeitschrift eine bis dahin wenig gezüchtete Art, nämlich Raupen einer südlichen Localrasse von *Bomb. quercus*, nach ihrem Vorkommen auf der Insel Sicilien den Namen *sicula* führend, angeboten.

Die an sich schon interessirende Neuheit lockte mich noch besonders, weil die Zucht der Raupe an Epheu sich den Winter hindurch in einer für den Sammler sonst ziemlich beschäftigungslosen Zeit betreiben lassen sollte.

Die mir zugängliche Litteratur weist *sicula* nach Andalusien und der Insel Sicilien. Einige angeblich aus Andalusien stammende Stücke meiner Sammlung verglichen mit sicilischen und den in Deutschland erzogenen Nachkommen solcher, ergeben im männlichen Geschlechte ziemliche Uebereinstimmung; Farbenunterschiede der Weibchen dürften auch sonst bei *quercus* innerhalb ein und derselben Form auftreten, und es will mir erscheinen, als ob man zur Charakterisierung der vielen Unterarten fast nur den Mann, weil viel constanter, herangezogen hat.

Das nun angebotene Zuchtmaterial entstammte der Nachzucht von auf Sicilien, innerhalb der Stadt Palermo an Epheu aufgefundenen Raupen — wie ich es der gütigen Mittheilung des Dr. P. in N. verdanke, dessen Einverständniss mit der Wiedergabe seiner brieflichen Mittheilungen ich glaube voraussetzen zu dürfen.

Interessant wäre, zu erfahren, ob die Raupe in ihrer Heimath ohne Winterruhe zur Entwicklung gelangt. Soweit ich das Klima der Tieflagen Siciliens kenne, erscheint mir dies wahrscheinlich; auch spricht hierfür der Umstand, dass die Raupen meiner ausgedehnten Zucht ohne Unterbrechung mit gleichbleibender Lust den gereichten Epheu verzehrten.

Die Zucht gehört zu den leichtesten, die ich kenne, und bereitet in den Monaten, welche sonst hauptsächlich

der wenig anregenden Arbeit des Präparierens etc. vorbehalten sind, grösste Freude. Epheu, alle 2—3 Tage frisch gereicht, die Raupe, solange sie in der Häutung, ruhen lassen, ab und zu eine Besprengung mit reinem Wasser, das ist für den Züchter das einfache Rezept, wonach er seine Pfleglinge zum lustigen Gedeihen bringen wird!

Durch Warmstellen eines Theils der Raupen gelang es mir, diese zur beschleunigten Entwicklung zu bringen, derart, dass schon Anfang April dieses Jahres die ersten Falter erschienen. Was ich bis jetzt an solchen gewann, stimmt mit den Exemplaren der ersten Zucht auf deutschem Boden — des Jahres 1897 — überein. H. W. in P.

Beiträge

zur Coleopterenfauna der Fränkischen Schweiz

von H. Krauss, Nürnberg.

(Fortsetzung.)

Poophagus sisymbrii F. W.-T., P.-T. häufig (Kresse).
Tapinotus sellatus F. Pretzfeld. *Ceuthorrhynchidius horridus* Panz. B., G., *troglodytes* F. Ahornthal. *Ceutorrhynchus rugulosus* Hbst. M., A., *albosignatus* Gyll. P.-T., *mixtus* Ray Waischenfeld, *cochleariae* Gyll. bei Kühnfeld an Gräben gestreift; *ericae* Gyll. Greifenstein (Heidekraut). *Orobitis cyaneus* L. bei Hohenmirsberg gestreift. *Baris lepidii* Germ. P. Gemüsegarten d. Joh. Distler, durch Masse schädlich. *Limnobaris T-album* L. überall an den Wasserläufen häufig. *Calandra granaria* L. Oft in Häusern in ungeheurer Anzahl an den Wänden, wenn Vorräthe von Kornfrüchten in der Nähe. M., A., *oryzae* L. vereinzelt, E. (Hammon; von mir nie beobachtet!) *Balaninus pellitus* Boh. Tooser Thal; *villosus* F. P.-T., Greifenstein. *Balanobius crux* F. B., E. A., *Anthonomus sorbi* Germ. Heiligenstadt; *humeralis* P. mit *rubi* Hbst. gleichzeitig, bei Sachsenmühle in Anzahl. *Tychius aureolus* Kiesw. Altenhof, *juncus* Reich. im P.-T. häufig. *Rhynchaenus (Orchestes) rusci* Hbst.

bei B. häufig; *lonicerae* Hbst. Schloss Rabenstein; *pratensis* Germ. bei Leutzdorf gestreift. *Gymnetron beccabungae*, mit var. *veronicae* auf *Veronica beccabungae* verstreut im Gebiet, an der Fundstelle dann in Anzahl, so bei Haselbrunn; *noctis* Hbst. mit *linariae* Panz. bei M. (Brachfelder, auf Leinkraut); *villosulum* (Rosenh.) bei E. häufig. *Cionus olens* F. Greifenstein; *solani* F. im T.-T. auf Bittersüss. *Nanophyes globulus* Germ. Rabeneck; von Nadelholz in Anzahl geklopft mit *Brachonyx pineti* beisammen. *Magdalis nitidipennis* in P. auf *Crataegus*; *flavicornis* Gyll. Greifenstein (Eichen?) — *Apion* (ich möchte hier kurz bemerken, dass man völlige Klarheit über diese grosse Gruppe, welche so viele Schwierigkeiten in der Determination bietet, wohl nur durch Zuchtversuche bekommt; Gelegenheit hierzu ist überall geboten) *carduorum* Kirb. G., *ulicis* Forst. Greifenstein; *ononicola* Bach. bei S., Haselbrunn; *vorax* Hbst. häufig bei Zauppenberg in Wicken; *miniatum* Germ. W.-T., T.-T. auf Wiesen gestreift; *sanguineum* Deg. bei Rabeneck; *sinum* Germ. Altenhof (auf *Hypericum*); *Rhynchites coeruleocephalus* Schall. P.-T. auf *Crataegus*, *coeruleus* Deg. A. Greifenstein, auf *Sorbus*; *bacchus* L. im ganzen Gebiet; *germanicus* G. E. (Buchen), *interpunctatus* Steph. bei Oberailsfeld. — Hiermit schliesst diese Gruppe ab. Die Coleopterologen werden finden, dass möglichste Einschränkung geübt wurde; aus Mangel an Raum wurden nur bessere und interessante Arten aufgeführt.

Nemonychidae, Anthribidae und Mylabridae (Bruchidae auct. olim). *Nemonyx lepturoides* F. vereinzelt auf Blüten, Leinleiterthal, bei Mandlau. — *Tropideres albirostris* Hbst. Greifenstein; *cinctus* Payk. hinter Altenhof, *niveirostris* F. in P.-T. (Schlehen), *undulatus* Panz. Burggailenreut, Stempfermühle. *Platystomus albinus* L. überall vorkommend, aber nur vereinzelt. *Anthribus fasciatus* Forst. G., Neumühle, Greifenstein; *tessellatus* Boh. Kühlenfels; *nebulosus* Küst. Rackersberg. *Urodon rufipes* Oliv. P. Im Distler'schen Blumengarten häufig. *Mylabris* (Bruchus). (Da die Larven dieser Käferchen fast sämmtlich in Samen von schotenfrüchtigen Pflanzen leben, sind dieselben sehr leicht zu ziehen und kann man dadurch relativ seltene Thiere oft en masse erhalten) *pallidicornis* Boh. Rabenstein; *rufimana* Boh. häufig im Gebiet, wo Bohnen gedeihen; *olivacea* Germ. E., *cisti* F. G. (Anlagen). M., *Spermophagus cardui* Boh. bei Pegnitz einmal in Anzahl gestreift.

Scolytidae. Es ist aus verschiedenen Gründen wünschenswerth, gerade von dieser Gruppe stets eine lokale Fauna zusammengestellt zu bekommen; die Aufzählung ist daher ziemlich eingehend. *Hylastes ater* Payk. und *cunicularius* Er. häufig im Gebiet; Thäler der P. und Wiesent, *palliatum* Gyll. Altenhof; Prüllsbirkig; *trifolii* Müll. bei Pfaffenberg gestreift. *Dendroctonus micans* Kug. die grössten Exemplare (bis 10 mmtr !!) vom Altenhof, auch P.-T., *Carphoborus minimus* F. einmal in Menge bei E. geschwärmt; *Kissophagus pilosus* Ratzeb. Prüllsbirkig (Lerchenallee). *Polygraphus polygraphus* L. Aufsess, bei G. A., *Hylesinus crenatus* F. P.-T. (in Eschen; auch *Sorbus aucuparia*); *vittatus* F. von Ulmen; Greifenstein. *Phloeophthorus rododactylus* Marsh. Toos. *Scolytus scolytus* F. verstreut im Gebiet; *pruni* Ratzb. bei Pegnitz; *Crypturgus pusillus* Gyll. P.-T. häufig (Weisstannen), *cinnereus* Hbst. Greifenstein E. (Hammon). *Cryphalus tiliae* schwärmt dort im Frühjahr in Masse; *intermedius* Ferrari,

Aufsess, *asperatus* Gyll. Hollenberg, Rabeneck; *fagi* F. überall häufig; *Pityophthorus lichtensteini* Ratzb. bei Oberailsfeld einmal schwärmend; *micrographus* E. im Gebiet verstreut, bes. Greifenstein. *Pityogenes chalcographus* L. E., M., P.-T., *bidentatus* Hbst. B. Pretzfeld. *Nyctocleptes bispinus* Duft. im P.-T. in Clematis nicht selten, *Ips cembrae* Heer. Altenhof; *laricis* F. T.-T., Prüllsbirkig (Lerchenallee). *Taphrorychus bicolor* Hbst. W.-T., A. *Thamnurgus kaltenbachii* Bach. bei Moggast, E. in den Stengeln von *Origanum* (Dr. Velath); *Dryocoetes autographus* Ratzeb. T.-T., P.-T., E., *alni* G. Eichh. Neumühle; *villosus* F. Wachsenstein (?). *Nyleborus dryographus* Ratzeb. P.-T. Eichen; *dispar* F. B., G. in grösserer Anzahl, auch einmal im Wirthschaftsgarten des Schlosses Horneegg (Burggailenreut) erbeutet; ♀ u. ♂ sind hier sehr verschieden; *sazeseni* Ratzeb. Greifenstein, S. *cryptographus* Ratzeb. im ganzen Gebiet verstreut. *Nyctoteres domesticus* L. P. (Linden). *Platypus cylindrus* F. nicht häufig, doch im ganzen Gebiet.

Fortsetzung folgt.

Kleine Mittheilungen.

Ornithoptera dohertyi (Röthsch.) Nachstehend gebe ich eine kurze Beschreibung dieses von dem Forschungsreisenden John Waterstradt von den Talaur-Inseln eingebrachten merkwürdigen Thieres nach einem mir zu Gebote stehenden Pärchen. Das Männchen, fast dem Pap. nox ähnlich, nur bedeutend grösser und schwärzer, zeigt nur auf der Unterseite der Hinterflügel die charakteristischen gelben Spiegel, die Oberseite ist dunkel schwarz mit grünlichem Schiller, Leib oben schwärzlich, unten weissgrau. Das Weibchen trägt auf der Oberseite der Hinterflügel zwar die üblichen gelben (hier drei) Flecke, welche jedoch nicht glänzend, sondern ganz matt erscheinen und von ganz geringer Ausdehnung sind, so dass das Thier gewissermassen nach Darwinscher Theorie in beiden Geschlechtern eine Umwandlung der Formen repräsentirt. Farbe aller Flügel dunkelbraun, die Vorderflügel etwas heller. Leib schmutzig braun.

H. Redlich.

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1898/99 gingen ferner bis heut noch folgende Beträge ein:

Der Jahresbeitrag mit 5 M. von No. 993 1266 2320 u. 2503.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 2238.

Der Beitrag für das 2. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 363

511	549	573	828	896	967	1033	1047	1086	1116	1125	1148
1167	1199	1241	1276	1278	1382	1403	1471	1481	1482	1500	
1525	1567	1664	1682	1750	1765	1772	1773	1777	1808	1821	
1822	1830	1861	1889	1922	1946	1957	1969	1977	1986	2000	
2004	2009	2010	2031	2040	2044	2064	2065	2074	2094	2095	
2098	2114	2135	2155	2167	2186	2190	2197	2202	2208	2223	
2226	2233	2248	2273	2285	2287	2301	2315	2325	2336	2347	
2360	2388	2405	2409	2419	2423	2426	2429	2434	2439	2442	
2446	2462	2493	2507	2508	2509	2512	2513	2514	2515	2516	
2517	2518	2519	2520	2521	2522	2523	2524	2525	2526	2527	
2528	2529	2530	2531	2532	2533	2534	2535	2536	und	2537.	

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 2507 2508 2509 2512 2513 2514 2516 2515 2517 2518 2519 2520 2521 2522 2523 2525 2526 2527 2528 2529 2530 2531 2532 2533 2534 2535 2536 und 2537.

Guben, Pfortenerstrasse 3,
den 21. November 1898.

Der Kassirer
Paul Hoffmann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Krauss H.

Artikel/Article: [Beiträge zur Coleopterenfauna der Fränkischen Schweiz -
Fortsetzung 123-124](#)